Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 305

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 19. Dezember
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 19 décembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 305

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces. Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 305

Abonnement

Wir ersuchen, Bestellungen auf das Schweizerische Handelsamtsblatt für das nächste Jahr rechtzeitig, d. h. vor 1. Januar nächsthin, den Postbureaux aufgeben zu wollen, die einzig Abonnements entgegennehmen.

Administration.

Abonnement

Les demandes d'abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce, pour l'année prochaine, sont à adresser, en temps opportun, soit avant le 1er janvier prochain, aux offices postaux, seuls autorisés à accepter des abonnements.

Administration.

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Beschlagnahme von Reis. — Allgemeine Ausfuhrbewilligungen für Weihnachts- und Neujahrspakete. — Bilans einer Aktiengesellschaft. Handelsnotizen aus Holland. - Ausfuhr nach den britischen Kolonien. — Deutsches Reich: Ausfuhr von Kunstwerken. — Oesterreich: Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen. - Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Registre de commerce — Marques de fabrique et de commerce. — Mise sous séquestre de riz. — Autorisation générale d'exportation concernant les colis de vivres pour les fêtes de Noël et de Nouvel an. Bilan d'une société anonyme. — Exportation dans les Colonies britanniques. Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 1919. 15. Dezember. Luc Schenk, von Coffrane (Neuenburg) und Signau, und Paul Prêtre, von Tavannes, beide Fabrikanten, in Biel, haben unter der Firma **Schenk & Prêtre, Montre Espea (Schenk & Prêtre, Espea Watch Co.)**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1919 begonnen hat. Fabrikation und Verkauf von Uhren. Salzhausstrasse Nr. 64.

15. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, mit Gesellschaftssitz in Basel und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 17. Juli 1919), ist die Unterschrift des Kollektivprokuristen der Zweigniederlassung Biel, Albert Krebs, von Bühl, erloschen.

15. Dezember. Die **Pianofabrik Symphonia A. G.**, mit Sitz in Biel, hat in ihrer Generalversammlung vom 22. November 1919 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 107 vom 28. April 1908 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Pianofabrik Symphonia Aktiengesellschaft (Fabrique de Pianos Symphonia Société anonyme)**. Paragraph 7 der Statuten vom 4. April erhält einen Zusatz folgenden Inhalts: Durch Beschluss kann die Generalversammlung 60 Genussscheine herausgeben und dieselben an Gründer und Personen, die sich um die erste Entwicklung des Geschäftes verdient gemacht haben, verteilen. Die Genussscheine haben Anteil am Reingewinn gemäss § 26 der Statuten; sie stellen keine Kapitalforderung an die Gesellschaft dar, können aber von der Gesellschaft frühestens nach 10 Jahren vom Ausgabedatum an gerechnet, zum kapitalisierten Wert der Durchschnittsrendite (Multiplikator 20), maximal Fr. 500, zurückerworben werden. Die Firmaunterschrift des Direktors Louis Martin ist erloschen. In der Generalversammlung vom 22. Juli 1919 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt wie folgt: Carl Hartmann, von Erlach, Fabrikant, in Biel, Präsident; Fritz Bärtschiger, von Riken bei Murgenthal, Schreinermeister, in Biel, Vizepräsident; Philipp Heiz, von Zürich, Prokurist, in Biel, Sekretär; Marcel Martin, von Tramelan-dessus, Pianofabrikant, in Pieterlen, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt der Präsident des Verwaltungsrates, Carl Hartmann. Ferner wird Einzelprokura erteilt an Marcel Martin, obgenannt.

16. Dezember. Unter der Firma **Haus-Genossenschaft des Kaufm. Vereins Biel** besteht mit Sitz in Biel eine Genossenschaft, welche den Ankauf einer Liegenschaft in Biel und deren Ausbau zu einem Vereinshaus für den Kaufmännischen Verein Biel, die Vermietung der von diesem benötigten Räume an den Kaufmännischen Verein Biel und eventuell den Betrieb einer Wirtschaft in dieser Liegenschaft bezweckt. Die Statuten sind am 10. Dezember 1919 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstande. Die Aufnahme kann jederzeit durch den Vorstand erfolgen, sobald das neue Mitglied mindestens einen Anteilschein von Fr. 50 liberiert hat. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorhergegangener dreimonatiger Kündigung erfolgen. Einen Anspruch auf Rückerstattung des einbezahlten Betrages hat der austretende Genossenschafter nicht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftskapital; eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch einmalige Publikation in drei Lokalblättern; wo das Gesetz ein öffentliches Publikationsorgan vorsieht, haben die Bekanntmachungen überdies im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erfolgen. Der nach Deckung sämtlicher Unkosten, Steuern, Hypothekarzinsen und ordentlichen Reparaturen verbleibende Jahresgewinn dient zur Ausrichtung einer Maximaldividende von 3 % an die Genossenschafter; der Rest des Jahresergebnisses ist zu Abschreibungen und Reservestellungen zu verwenden. Umbaukosten am Gebäude dürfen nur für denjenigen Betrag dem Liegenschaftskonto belastet werden, als sie wirklich einen Mehrwert für dasselbe repräsentieren. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der geschäftsleitende Ausschuss und die Kontrollstelle. Der neungliedrige Vorstand wird auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Den geschäftsleitenden Auschuss wählt die Generalversammlung der Genossenschafter aus der Mitte des Vorstandes, ebenfalls auf vier Jahre. Die Kontrollstelle besteht aus drei Rechnungsrevisoren, die alljährlich durch die Generalversammlung der Genossenschafter neu gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je 2 Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Stefan Lüthi, von Thundorf, Kaufmann; Henri Nicolet, von Pont-de-Martel, chef de bureau; Hans Fischer, von Brienzwiler, Bankbeamter; Hans Balmer, von Laupen, Bankdirektor; Fritz Kuhn, von Orpund, Bankbeamter; Hans Schudel, von Beggingen, Bankbeamter; Ernest Bürki, von Langnau, Buchhalter; Leonhard Junker, von Les Breuleux, Kaufmann, und Othmar Külling, von Wilchingen, Bankbeamter, alle in Biel. Der geschäftsleitende Ausschuss wird gebildet aus: Stefan Lüthi, von Thundorf, Kaufmann; Hans Schudel, von Beggingen, Bankbeamter; Fritz Kuhn, von Orpund, Bankbeamter; alle in Biel. Geschäftslokal: Dufourstrasse Nr. 16.

Mechanische Werkstätte und Massenartikel. — 16. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meyer & Ramseyer**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1919), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Tuch-, Spezerei- und Kurzwaren. — 1919. 17. Dezember. Die Firma **Jos. Luthiger**, Tuch-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung, in Hünenberg (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1892, Seite 241), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Luthiger», in Hünenberg.

Schmiede und Schlosserei, landwirtschaftliche Maschinen, elektrische Installationen, Spezerei- und Kurzwaren. — 17. Dezember. Karl und Josef Luthiger, beide von und in Hünenberg, haben unter der Firma **Gebr. Luthiger**, in Hünenberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Luthiger» übernommen hat. Mechanische Schmiede und Schlosserei, landwirtschaftliche Maschinen, elektrische Installationen, Spezerei und Kurzwarenhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Eisenwaren und Vertretungen. — 1919. 28. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Leisinger, Marx & Cie, in Basel, Handel in Eisenwaren; Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1914, Seite 727), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Artikel für Metzger und Wurster. — 13. Dezember. Die Firma **Gebr. Wyler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1915, Seite 1398), Artikel für Metzger und Wurster, erteilt Prokura an Hugo Wyler, von und in Basel.

Milch, Käse, Butter, Spezereien. — 15. Dezember. Die Firma **H. Baumann-Dick**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Mai 1915, Seite 679), Milch-, Käse-, Butter- und Spezereihandlung, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Fleisch- und Wurstwaren. — 15. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bell A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1918, Seite 520), Handel und Fabrikation in Fleisch- und Wurstwaren, ist die an Emanuel Schaefer-Rosenberger erteilte Prokura erloschen.

Vertretungen und Handelsgeschäfte aller Art. — 16. Dezember. Jean Birri, von Zeihen (Aargau), Paul Frey, von Basel, Fritz Pfeiffer, von Zürich, und Walter Ruf, von Murgenthal (Aargau), alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Birri & Co.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Jean Birri und Paul Frey sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und führen die Kollektivunterschrift, Fritz Pfeiffer und Walter Ruf sind Kommanditäre mit der Summe von je fünftausend Franken (Fr. 5000). Vertretungen kaufmännischer und industrieller Unternehmungen; Handelsgeschäfte, Import und Export aller Art. Elisabethenstrasse 85.

Bijouterien, Silberwaren und versilberte Metallwaren. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Ebner**, in Basel, ist Otto Ebner-Huster, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Handel in Bijouterien und Silberwaren und versilberten Metallwaren. Bäumleingasse 2.

Möbel und Tapeten. — 16. Dezember. Die Firma **A. Ballié**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1917, Seite 1931), Handel in Möbel und Tapeten usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Freiestrasse 27.

Regen- und Sonnenschirme. — 17. Dezember. Die Firma **J. Baduel vorm. G. Jouve**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 8. Dezember 1911, Seite 2029), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jules Baduel Wwe. vorm. G. Jouve», in Basel.

Inhaberin der Firma **Jules Baduel Wwe. vorm. G. Jouve (Jules Baduel Vve succr de G. Jouve)**, in Basel, ist Witwe Emma Baduel geb. Schaad, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Baduel vorm. G. Jouve», in Basel. Fabrikation und Handel in Regen- und Sonnenschirmen. Stadthausgasse 3.

Baugeschäft. — 17. Dezember. Die Firma **Gustav Stehelin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1910, Seite 2), Baugeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Stehelin & Vischer», in Basel.

Gustav Stehelin, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Helena Bertha geb. Kellermann in Gütergemeinschaft lebend, und Johann Jakob Egon Vischer,

von Basel, wohnhaft in Davos, mit seiner Ehefrau Margaretha Bertha Emilie geb. Kern in Gütergemeinschaft lebend, haben unter der Firma **Stehelin & Vischer**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gustav Stehelin», in Basel, übernimmt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Sigmund Beil und Emil Sütterle, beide von und in Basel. Baugeschäft. Leonhardstrasse 55.

Wein, Spirituosen. — 17. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Ackermann-Hofstetter**, in Basel, ist Fritz Ackermann-Hofstetter, von Hendschikon (Aargau), wohnhaft in Basel. Weinhandlung. Fabrikation und Handel in Spirituosen. Delsbergerallee 61.

17. Dezember. Aus der Kommission der Stiftung **Israelitisches Asyl in Hegenheim**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1916, Seite 1426), ist der Kassier Edmond Rueff-Wormser infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle wurde gewählt: Jules Ebstein, Prokurist, von und in Basel, welcher mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten kollektiv zur Zeichnung berechtigt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 15. Dezember. Die **Nordschweizerische Pferdezuchtgenossenschaft**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 16. Juli 1912, Seite 1298), hat in den Generalversammlungen vom 12. März und 28. Mai 1916, 25. März 1917 und 1. April 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt die Zucht eines Zugpferdes mit Masse und Gang. Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 10 festgesetzt und der Jahresheitrag auf Fr. 5 reduziert worden. Um der Genossenschaft genügende Mittel znm Ankauf und Betrieh einer Weide zu beschaffen, wird der Vorstand ermächtigt, auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 500 Nennwert und in unbestimmter Höhe auszugeben. Die Anteilscheine sind nur an Mitgieder oder an die Genossenschaft selhst übertragbar. Von austretenden Mitgliedern können die Anteilscheine durch die Genossenschaft bis zur Höhe des Nennwertes zurückgekauft werden. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft sollen aus dem sich ergebenden Reinvermögen zuerst die Anteilscheine his zum Nennwerte zurückbezahlt werden. Aus dem sich heim jeweiligen Rechnungsabschluss, nacb Ahzug aller Unkosten, Gebälter, Spesen, Steuern, Passivzinsen, Abschreibungen usw. ergebenden Einnahmenüberschuss ist vorerst auf den Anteilscheinen eine Dividende auszuhezahlen, deren Höhe jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt wird und 6% nicbt übersteigen darf. Ueher den verbleibenden Rest verfügt die Generalversammlung nacb freiem Ermessen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert gebliehen.

Fabrikation von Baumwolltuch und Säcken usw. — 16. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bolsalona A.-G. (Bolsalona S. A)**, in Scbaffhausen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. Septemher 1915, Seite 1266), hat an seinen Vizepräsidenten, Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Tburgau), und an seine Mitglieder, Dr. Carl Scbulthess, Rechtsanwalt, von Zürich, und Walter Roesli, Kaufmann, von Rüti (Zürich), alle drei in Zürich, das Recbt erteilt, zu zweien kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1919. 16. Dezember. Die **Kulturgesellschaft des Bezirks Aarau, Verein**, in Aarau (S. H. A. B. 1910, Seite 1698), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Bauten aller Art, besonders Wasserbauten. — 16. Dezember. **Aktiengesellschaft Conrad Zschokke (Société anonyme Conrad Zschokke)** in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 1531). In der Generalversammlung vom 31. Oktober 1919 wurden die Statuten teilweise abgeändert. In hezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind keine Aenderungen eingetreten. Der Verwaltungsrat ist hestellt wie folgt: Präsident ist Gustave Louis Naville, Ingenieur, von und in Genf; Vizepräsident ist Charles-Léonce de Haller, Ingenieur, von Bern, in Genf; Protokollführer ist Frédéric Léopold Maurice, Ingenieur, von und in Genf; die weitern Mitglieder sind: Gottfried Keller, Fürsprech und Notar, von und in Aarau; Frédéric Dominicé, Bankdirektor, von und in Genf; Jean Mirabaud, Bankier, von und in Genf; James de Reynier, Industrieller, von Neuenburg, in La Coudre (Neuenburg). Die volle Einzelunterschrift führen Gustave Lonis Naville, Charles-Léonce de Haller und Gottfried Keller.

Eisen, Eisenwaren, Gusswaren, Röhren, Metalle. — 16. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jakob Henz & Co.**, in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 799), hat sich aufgelöst; die Firma sowie die von ihr an Hans Henz und Carl Aeschlimann erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über: [redacted]

Fritz Jakoh Henz-Wüest und Hermann Henz, beide von und in Aarau, haben unter der Firma **Jakob Henz & Co.**, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1919 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Carl Aeschlimann, von Langnau (Bern), in Aarau. Handel mit Eisen, Eisenwaren, Gusswaren, Röhren, Metalle; Vordere Vorstadt Nrn. 335 und 336; Hintere Vorstadt Nrn. 364, 365, 371 und 372.

17. Dezember. **Chemische Fabrik A. G. Aarau**, in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 872). Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist Emil Isler, Fürsprech, von Wohlen und Aarau, in Aarau (bisher); Vizepräsident ist Dr. Hans Horber, Fürsprech, von Eggetsbühl-Wängi (Thurgau), in Frauenfeld (neu); Delegierter ist Dr. Michael Altschul, Chemiker, von Kammersrohr (Solothurn), in Zürich (bisher). Präsident, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Gustav Weinmann ist erloschen.

17. Dezember. Die Firma **Gabriel Richner, Viehhändler**, in Gränichen (S. H. A. B. 1891, Seite 374), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Dezember. Inhaber der Firma **Gottfried Richner, Viehhändler**, in Gränichen, ist Gottfried Richner, von und in Gränichen. Viehhandel; Bleien.

17. Dezember. Die Firma **Spar-, Leih- & Disconto-Cassa Aarau**, in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 2012), erteilt Kollektivprokura an Karl Siebenmann, Kaufmann, von und in Aarau. Die Kollektivprokura des August Hemmeler-Biedermann, von und in Aarau, ist erloschen.

Hutgeflechte und Litzen. — 17. Dezember. Die Firma **Rud. Hegnauer A. G.**, in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1398), erteilt Einzelprokura an Alfred Jakob Rubli, von Aarau und Effingen, in Aarau.

17. Dezember. Die Firma **«Zum billigen Laden», F. Moro-Simon** (Hauptniederlassung in Zürich 3), Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1901, Seite 670), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Baden

Baugeschäft, Holzhandlung, Schreinerei, Architekturbureau. — 17. Dezember. Hans Otto Haas, Architekt, von Walliswil bei Wangen a. A., und Thomas Fluor, Architekt, von Saas (Graubünden), beide in Mellingen, haben unter der Firma **Haas & Fluor**, in Mellingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1920 ihren Anfang nimmt. Baugeschäft, Holzhandlung, mechanische Schreinerei und Architekturbureau. Haus Nr. 110.

17. Dezember. Die Firma **H. Egolf, Bildhauer**, in Baden (S. H. A. B. 1891, Seite 57), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Dezember. Die Firma **A. Rohr, Notar**, in Mägenwil (S. H. A. B. 1887, Seite 886), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Fers et quincaillerie. — 1919. 17 décembre. La maison **Eugène Joseph**, à Ste-Croix, fers et quincaillerie (F. o. s. du c. du 16 juin 1906, page 1025), donne procuration à dame Adrienne Josepb, née Jaccard, de Ste-Croix, y domiciliée.

Bureau de Lausanne

1er décembre. Sous la dénomination **Société des Maîtres Charcutiers du Canton de Vaud**, il est fondé une société coopérative dont le siège est à Lausanne et qui a pour but de resserrer les liens qui doivent unir les charcutiers entre eux et de les réunir à des époques déterminées pour discuter toutes les questions qui ont rapport aux intérêts du métier. La société n'a pas un hut lucratif. Art. 2. La société se compose de membres actifs et honoraires. Pour pouvoir devenir membre actif, il faut être établi comme maître cbarcutier dans le canton, abattre et fabriquer lui-même des produits, et jouir d'une réputation intacte. Pour être membre honoraire, il faut avoir rendu des services à la société, ou avoir vingt ans d'activité comme sociétaire. Tous les maîtres charcutiers établis dans le canton pourront en faire partie aux conditions suivantes: a) remplir les conditions prévues par l'article 2; h) se faire présenter par un membre au commencement d'une séance; c) réunir au hulletin secret les $^2/_3$ des suffrages des membres présents à l'assemblée le jour de la votation; d) faire sa demande écrite au comité. En cas de décès, la veuve ou les enfants feront partie de droit de la société, sous réserve de l'approbation des membres. En cas de cbangement de raison sociale, il sera fait une nouvelle demande d'entrée. Pour ohtenir sa démission de la société, il faut: a) être en règle avec la caisse; h) faire sa demande écrite au comité. Tout démissionnaire perd tous ses droits vis-à-vis de la société. Les contributions sont fixées comme suit: a) entrée fr. 10; b) cotisation annuelle fr. 12. Les sociétaires sont exonérés de toute responsahillté personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'administration de la société est confiée à un comité composé comme suit: un président, un vice-président, un caissier, un secrétaire et un adjoint. Le comité est élu par l'assemhlée générale annuelle. Il est nommé pour une année et rééligible. Un délégué par région sera nommé par l'assemblée générale et pour une année. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les statuts ont été adoptés à l'assemblée générale du 12 mai 1919. Le comité est composé de François Champrenaud, de Lutry et Cully, à Lausanne, président; Edouard Freymond, de St-Cierges, à Moudon, vice-président; Emile Pache, d'Epalinges, à Lausanne, secrétaire; Charles Pfeiffer, de Neukirch (Schaffbouse), à Vevey, caissier, et Henri Magnenat, de Vaulion, à Echallens, adjoint; tous charcutiers. Bureau: Rue de l'Ale 38.

15 décembre. Sous la raison sociale **Société d'entreprises techniques et commerciales**, il a été constitué, le 4 décembre 1919, une société coopérative dont le siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour but l'établissement de relations commerciales en Suisse, entre la Suisse et les pays étrangers, l'étude et l'exécution d'entreprises techniques quelconques. Toute personne jouissant de l'exercice des droits civils peut faire partie de la société moyennant que la demande d'admission soit acceptée par une décision unanime des memhres du comité de direction et en outre par les trois quarts des voix présentes ou représentées à l'assemhlée générale. Tout sociétaire qui, sur rappel du comité de direction, ne verse pas le montant de la ou des parts qu'il a souscrite, y sera contraint conformément aux dispositions de la loi sur la poursuite, sans préjudice à son exclusion de la société qui pourra être décidée par l'assemhlée générale. Cbaque sociétaire peut se retirer de la société moyennant avis donné par écrit trois mois au moins avant la clôture d'un exercice social. Le sociétaire qui se retire a droit: 1. au remboursement de sa ou de ses parts sociales pour autant que l'actif de la société le permet. Ce remboursement ne peut avoir lieu avant un semestre après la clôture des comptes annuels; 2. au paiement du dividende annuel, le cas échéant; 3. au remboursement du cinquante pour cent de sa quote-part au fonds de réserve éventuel, ce un an au plus tôt après la clôture des comptes annuels. Chaque sociétaire est tenu de souscrire au moins une part sociale de mille francs. Les parts sont nominatives. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et les engagements de la société ne sont garantis que par les hiens de celle-ci. L'assemblée générale est le pouvoir suprême de la société. Elle nomme le comité de direction. Le comité de direction représente la société vis à vis des tiers. Il est composé de trois à sept membres qui doivent être en majorité citoyens suisses, domiciliés en Suisse, sociétaires ou non. La société est valahlement engagée par la signature de l'un des membres du comité de direction. Après les amortissements indiqués par les circonstances, le hénéfice net de l'exercice sera réparti comme suit: a) un dividende de 6% aux parts sociales; b) le solde, à raison d'un tiers aux parts sociales, un tiers au comité de direction, un tiers aux parts de fondateurs ou à un fonds de réserve spécial. Le comité de direction est composé de Jean Niederhauser, d'Eriswil (Berne), chimiste, à Genève; Julien Mellet, de Lausanne, Oron et Dully, ingénieur, à La Rosiaz sur Pully; Fernand Caillat, de Genève, industriel, à Lausanne, et Pierre Cuénod, de Vevey et Corsier, ingénieur, à Lausanne. Bureaux de la société: Place St-François 6.

15 décembre. La **Société de tir aux armes de guerre de Cheseaux**, association, ayant son siège à Cbeseaux (F. o. s. du c. des 19 juin 1903 et 22 décembre 1908), a, dans son assemblée générale du 12 avril 1919, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Café. — 15 décembre. La raison **Victor Champion**, exploitation du Café National, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 janvier 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 décembre. La société anonyme **L'Hôtel de l'Ours à Château d'Oex**, ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemhlée générale du 23 juin 1919, revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 19 juillet 1905: Elle a réduit son capital social, fixé anciennement à cent cinquante mille francs (fr. 150,000) à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en trois cents actions ordinaires de cinquante francs chacune, au porteur. Elle a ensuite augmenté son capital social de nonante mille francs (fr. 90,000) par la création de cent huitante actions privilégiées de cinq cents francs chacune, au porteur. En conséquence, le capital soclal de cette société est fixé actuellement à cent cinq mille francs (fr. 105,000), divisé en cent huitan te actions privilégiées de cinq cents francs chacune,

u porteur, et trois cents actions ordinaires de cinquante francs chacune, au porteur.

15 décembre. Sous la raison sociale **Société anonyme des Boucheries coopératives de Lausanne**, il a été constitué par acte authentique, le 3 décembre 1919, une société anonyme dont le siège est à Lausanne Rue St-Laurent 33, et qui a pour but l'achat et l'exploitation de boucheries et charcuteries et tous commerces s'y rattachant dans le district de Lausanne. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à vingt mille francs, divisé en deux cents actions de cent francs chacune, nominatives. Les publications concernant la société auront lieu par insertions dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est engagée par la signature d'un administrateur-délégué ou par celle de deux administrateurs, signant conjointement. Le conseil d'administration est composé de Fernand Lehmann, de Langnau (Berne), propriétaire, à La Conversion, et Paul Richardet, de Combremont-le-Petit, hôtelier, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1919. 28 novembre. Sous la raison sociale **Fédération neuchâteloise des syndicats d'élevage bovin de la race tachetée rouge et blanche**, il s'est constitué une société coopérative dans le sens des dispositions du titre 27 du C. O., qui n'a pas de but lucratif, mais qui se propose: a) d'encourager l'élevage du bétail bovin de la race rouge et blanche, et b) de chercher à sauvegarder les intérêts des syndicats fédérés. La fédération a son siège au domicile du président, actuellement à Perreux-Boudry. Sa durée est illimitée. Font partie de la fédération, les syndicats neuchâtelois d'élevage bovin de la race tachetée rouge et blanche qui adhèrent aux statuts. Un syndicat peut se retirer de la société par lettre adressée au président du comité, mais la démission ne sera acceptée que pour la fin de l'exercice courant. Un syndicat qui refuserait de se soumettre aux décisions de la fédération ou qui manquerait gravement à ses devoirs pourra être exclu de la société. La dissolution, la démission ou l'exclusion d'un syndicat entraîne la perte de tout droit à l'avoir de la fédération. Les moyens financiers de la fédération sont: a) une mise d'entrée de fr. 10; b) une cotisation annuelle de fr. 20 par syndicat; c) des subventions officielles; d) des dons volontaires. Les engagements pris par la fédération sont garantis par l'avoir de la fédération. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les organes de la fédération sont: l'assemblée générale, le comité, les vérificateurs de comptes. L'assemblée générale ordinaire convoquée au début de l'année se compose de délégués, à raison de trois par syndicat fédéré. Le comité nommé pour deux ans se compose de sept membres, choisis dans les différents districts du canton. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale et engagent la société par cette signature. Les publications de la fédération se font dans le «Bulletin agricole Neuchâtelois». Le comité de la fédération est composé comme suit: Président: Dr Edouard Borel, originaire de Convet et Neuchâtel, médecin-chirurgien, à Perreux-Boudry; secrétaire-caissier: Jean-François Perrochet, originaire d'Auvernier et Neuchâtel, agriculteur, à Auvernier; membres: Auguste Treuthardt, originaire de Travers, agriculteur, à Travers; Arnold Beck, originaire de Brugg (Argovie), agriculteur, à La Chaux-de-Fonds; René Bille, originaire de Boudevilliers, agriculteur, an Landeron; Paul Borel, originaire de Couvet et Neuchâtel, agriculteur, à Vaumarcus; Fritz Udriet, originaire de Bondry, agriculteur, à Boudry.

Bureau de Neuchâtel

Vins fins et denrées alimentaires. — 2 décembre. Sous la raison sociale **Ritter & Co.**, il s'est constitué, avec siège à Neuchâtel, une société en commandite qui a commencé le 1er décembre 1919. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable: Fernand-Pierre Ritter, négociant, de St-Blaise, domicilié à Milan, et pour associée commanditaire: Ida-Adeline-Julie Court, de Neuchâtel, pour une somme de fr. 500 (cinq cents francs). La maison donne procuration à Ida Court, de Neuchâtel, domiciliée à Neuchâtel. Représentations, exportation et importation de vins fins et denrées alimentaires. Bureaux: Faubourg du Lac 4.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 10 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 3 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Imprimerie de Saint-Gervais, Société anonyme**, une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour objet l'acquisition et l'exploitation d'une imprimerie, ainsi que tous travaux et toutes opérations commerciales se rattachant à l'imprimerie. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Le conseil d'administration est composé de 3 à 5 membres. Il désigne les personnes qui sont autorisées à obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale, individuelle ou collective. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Jules-Emile Racq, propriétaire, d'origine française, domicilié à Paris, 14, Rue du Regard, résidant à Genève; Christian-Edouard Wohlers, expert-comptable, de Genève, domicilié à Genève, et Edouard-Gustave Wohlers, licencié ès-sciences commerciales, de Genève, domicilié à Genève. Dans sa séance du 3 décembre 1919, le conseil d'administration a conféré la signature individuelle de la société à Jules Racq, président du conseil, et a décidé que la société serait engagée par la signature collective de deux autres administrateurs ou d'un administrateur et d'un fondé de pouvoirs. Il a conféré la procuration collective de la société à Hector Racq, étudiant, de nationalité française, demeurant à Genève. Siège social: Rue Lissignol 1—3.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigende Publikation — Publication rectificative
(das Cliché betreffend)

Nr. 45658. — 28. November 1919, 12 Uhr.
R. S. Hudson, Limited, Fabrikation,
Liverpool (Grossbritannien).

Kerzen, Haushaltungseife, Reinigungsmittel; Leucht-, Heiz- und Schmieröle; Streichhölzer; Stärke, Waschblau und andere Präparate für Wäschereizwecke.

OMO

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 45677. — 29. November 1919, 8 Uhr.
Agos A. G., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Speisewürze, Bouillon- und Suppenwürfel.

N° 45678. — 2 décembre 1919, midi.
Fabrique Centrale, J. Russbach, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

THERMOS

Nr. 45679. — 2. Dezember 1919, 5 Uhr.
Mackie & Co. Distillers, Limited, Fabrikation,
Glasgow, Port Ellen und London (Grossbritannien).

Whisky.

Nr. 45680. — 3. Dezember 1919, 5 Uhr.
Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt vorm. Rössler,
Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Azetylenreinigungsmasse.

PURATYLEN

(Erneuerung der Nr. 11478).

Nr. 45681. — 4. Dezember 1919, 12 Uhr.
Edward Cook & Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Haushaltungsseife.

Nr. 45682. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Svenska Elektron, Aktiebolag, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).

Maschinen, besonders elektrische, und Apparate, namentlich Bohnerapparate und Staubsauger, sowie Teile und Zubehör zu Maschinen und Apparaten.

VACUETTE

Nr. 45683. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Fil J

(Erneuerung der Nr. 11952).

Nr. 45684. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Fil OT

(Erneuerung der Nr. 11953).

Nr. 45685. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Fil R

(Erneuerung der Nr. 11954).

Nr. 45686. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Laine M

(Erneuerung der Nr. 11955).

Nr. 45687. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Soie M

(Erneuerung der Nr. 11956).

Nr. 45688. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Soie & Laine M

(Erneuerung der Nr. 11957).

Nr. 45689. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
R. Sachs G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).
Elektrische Lampen und Batterien.

Satala

Nr. 45690. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Advance-Rumely Co., Fabrikation und Handel,
Laporte (Indiana, Ver. St. v. Am.).
Traktoren, Getreideseparatoren und Zubehörden, Kleesamen-Enthülsungsmaschinen und Zubehörden, Getreideschälmaschinen, Göppel und Pflüge.

RUMELY

Nr. 45691. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
The A-I Manufacturing Co., Fabrikation und Handel,
Bradford (Grossbritannien).
Maschinen aller Art und Teile davon (ausgenommen landwirtschaftliche und gartenwirtschaftliche Maschinen). Knöpfe aller Art (ausgenommen solche aus köstlichen Metallen oder Nachahmungen davon), Hemdenknöpfe, Spangen, Haarschmuck und Puppenaugen.

Nr. 45692. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
Kelly-Springfield Tire Company, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).
Luftreifen aus Gummi und Stoff.

Nr. 45693. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
The „Matchless" Metal Polish Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Liverpool (Grossbritannien).
Spielwaren aller Art und Sportartikel.

HAPPYNAK

Nr. 45694. — 5. Dezember 1919, 10 Uhr.
The „Matchless" Metal Polish Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Liverpool (Grossbritannien).
Polier- und Reinigungsgeräte, nämlich: Putzlappen, Polierkissen, Bürsten und Tücher, Oelsäurepräparate, mit Ausnahme von Seifen, für die Behandlung der Oberfläche von Teppichen, Bodentüchern, Fussböden und anderem Holzwerk.

Nr. 45695. — 5. Dezember 1919, 4 Uhr.
Robert Renshaw Sewell Tanner, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).
Mineralische Schmieröle.

RAGOSINE OIL

Nr. 45696. — 5. Dezember 1919, 4 Uhr.
Harrod's Stores, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).
Teppiche, Fussbodenbelage und Wachstuche englischer Fabrikation.

ORIANGLO

Nr. 45697. — 5. Dezember 1919, 5 Uhr.
Greif-Werke, vormals Deutsche Bürobedarfs-Gesellschaft Bruer & Co., Fabrikation und Handel,
Goslar a. H. (Deutschland).
Kontor- und Bureaubedarfsartikel, insbesondere Schreibwaren (mit Ausnahme solcher aus Gummi und Zelluloid und von gedruckten Büchern, Geschäftsbüchern, Drucksachen aller Art, Kanzlei-, Werkdruck- und Postpapier, Schreibstiften, Pinseln, Siegellack), Tinte, Tuschen, Malfarben, Farbbänder, Stempelkissen, Stempelfarben, Fleckentferner, Reinigungsmittel für die Hände, Kontorgeräte, Vervielfältigungsapparate und Zubehör, Vervielfältigungsmasse, Hektographenmasse, Vervielfältigungsfarben, Wachspapier, Kohlepapier, Schreibmaschinenzubehör (ausgenommen aus Gummi und Zelluloid), Buchdrucktypen für Vervielfältigungsapparate, Kontormöbel, Schreibmaschinenöl.

Nr. 45698. — 6. Dezember 1919, 8 Uhr.
H. Vetsch & Cie. Butter- & Kochfett-Raffinerie „Schweizer Perle", Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Kochfette, Speiseöle, Suppenwürze.

„SCHWEIZER-PERLE"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 37693 von A. Haeberli, Butter- & Kochfett-Raffinerie «Schweizer-Perle», Zürich).

Nr. 45699. — 6. Dezember 1919, 8 Uhr.

H. Vetsch & Cie. Butter- & Kochfett-Raffinerie „Schweizer Perle“, Fabrikation.

Zürich (Schweiz).

Kochfette, Speiseöle, Suppenwürze.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 37694 von A. Haeberli, Butter- & Kochfett-Raffinerie «Schweizer-Perle», Zürich).

Nr. 45700. — 6. Dezember 1919, 10 Uhr.

Shannon Registrator Compagnie August Zeiss & Co., Fabrikation und Handel,

Berlin (Deutschland).

Schreibwaren und Briefordner.

(Erneuerung der Nr. 11577).

Nr. 45701. — 6. Dezember 1919, 10 Uhr.

Shannon Registrator Compagnie August Zeiss & Co., Fabrikation und Handel,

Berlin (Deutschland).

Apparate zum Ordnen und Aufbewahren von Briefen und Schriftstücken.

Shannon Registrator

Nr. 45702. — 8. Dezmeber 1919, 8 Uhr.

Arthur Haering, Handel,

Goldach (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Nährmittel, Bonbons, Tee und Tee-Extrakt.

MATILEX

Nr. 45703. — 8. Dezember 1919, 8 Uhr.

Arthur Haering, Handel,

Goldach (Schweiz).

Mineralwasser, pharmazeutische Präparate und diätetische Nährmittel.

REAKTOL

Nr. 45704. — 8. Dezember 1919, 4 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals E. Manger & Co., Fabrikation,

Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

„Schild“

N° 45705. — 10 décembre 1919, 10 h.

Detroit Twist Drill Co., fabrication et commerce,

Detroit (Etats-Unis d'Am.).

Mèches et forets, alésoirs, fraises et outils tranchants spéciaux.

Nr. 45706. — 11. Dezember 1919, 8 Uhr.

A. Boeddecker-Flury, Fabrikation,

Solothurn (Schweiz).

Bureau-Artikel, sämtliche Produkte und Verfahren der graphischen Kunst, sämtliche Instrumente und Apparate um die Zeit zu messen, wie Uhren, Weckeruhren, elektrische Uhren, Pendel-Uhren, Uhrenbestandteile, technische und wissenschaftliche Apparate, Zähler und Präzisions-Instrumente, Maschinen und Werkzeuge für die Uhrenindustrie, Apparate und Instrumente und sämtliche Produkte, welche in der Kleinmechanik, Elektrotechnik und Optik verwendet werden, wie auch sämtliche Bestandteile der erwähnten Produkte, sowie Etuis, Verpackungen und Reklameartikel.

Beschlagnahme von Reis

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 19. Dezember 1919.)

Das eidgenössische Ernährungsamt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes,

verfügt:

Art. 1. Die nachstehend bezeichneten Reisvorräte sind zuhanden der Abteilung für Monopolwaren des eidgenössischen Ernährungsamtes in Bern bis auf weiteres beschlagnahmt und sowohl von den Besitzern als auch von den Verwahrern unter genauer Bezeichnung der Partie bis spätestens den 23. Dezember 1919 der genannten Amtsstelle mit eingeschriebenem Brief anzumelden:

a) Vorräte bei Grossisten und Detaillisten, welche regelmässig mit Reis Handel treiben, soweit sie 10,000 kg netto pro Grosshandlung oder 500 kg netto per Detailverkaufslokal übersteigen;

b) die gesamten Vorräte anderer Firmen und Privater, die den Reishandel nicht als regelmässigen Geschäftszweig betreiben;

c) die gesamten Vorräte, die sich in öffentlichen oder privaten Lagerhäusern befinden.

Haushaltungsvorräte, welche 10 kg pro Kopf der durchschnittlich zu verpflegenden Personen nicht übersteigen, sind von der Beschlagnahme ausgenommen und nicht anzumelden.

Art. 2. Ueber die beschlagnahmten Vorräte darf nur durch die Abteilung für Monopolwaren oder im Einvernehmen mit dieser verfügt werden. Zur Deckung des laufenden Bedarfes der Kunden sind die unter lit. a des Art. 1 umschriebenen Mengen bestimmt.

Art. 3. Ankäufe von Reis in Mengen, die den ordentlichen Haushaltungsbedarf übersteigen, sind verboten.

Art. 4. Reisvorräte, die in spekulativer Absicht angelegt worden sind oder den laufenden Bedarf erheblich übersteigen, können durch die Abteilung für Monopolwaren enteignet werden, unter Vergütung des heutigen Abgabepreises des Bundes, zuzüglich der üblichen Spesen für Lagerung und Zufuhr.

Art. 5. Vorsätzliche oder fahrlässige Widerhandlungen gegen die vorstehende Verfügung, namentlich die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht, falsche Angaben über die Vorräte usw. werden gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 19. Dezember 1919 in Kraft.

Allgemeine Ausfuhrbewilligung für Weihnachts- und Neujahrspakete

(Bekanntmachung des eidgenössischen Ernährungsamtes.)

Das eidgenössische Ernährungsamt erteilt vom 22. Dezember 1919 bis und mit 3. Januar 1920 für sogenannte Weihnachtspakete im Gewicht von total nicht über 5 kg brutto unter den nachfolgend genannten Bedingungen nach allen Ländern eine generelle Ausfuhrbewilligung.

Das Weihnachspaket darf nur Artikel enthalten, welche zur Ausfuhr entweder bereits generell freigegeben sind, wie beispielsweise Obst, gedörrt oder frisch, Fischkonserven, ausgenommen Thon, Südfrüchte, Nüsse, Mandeln usw. oder aber nachfolgende Waren: höchstens 2 kg Schokolade oder Kakao oder Pralinés, höchstens 2 kg Biskuits oder Zwieback, höchstens 1 kg Zuckerwaren, höchstens ½ kg Kaffee, höchstens 1 kg Fleischkonserven; innerhalb der 5 kg unbeschränkt: Haferprodukte, worunter auch Haferkakao, Fett, Tee.

Ein Absender darf während der Zeit vom 22. Dezember 1919 bis 3. Januar 1920 an denselben Empfänger im Auslande nicht mehr als ein Paket senden und ausserdem im Tag höchstens drei Pakete an verschiedene Empfänger aufgeben. Die Pakete dürfen ausschliesslich nur private Sendungen zu Geschenkzwecken enthalten, und es muss dabei jeder geschäftliche Zweck oder Vorteil ausgeschlossen sein.

Für jede Warengattung ist in der Ausfuhrdeklaration ausdrücklich das Nettogewicht anzugeben.

Wo sich Missbräuche zeigen sollten, sind die Poststellen, sowie die Zollorgane angewiesen, die Pakete zurückzuweisen, sofern das Strafverfahren wegen Umgehung der Ausfuhrverbote eingeleitet wird, und die Annahme weiterer Pakete vom gleichen Versender zu verweigern.

Das eidgenössische Ernährungsamt behält sich vor, diese Verfügung gegebenenfalls vor dem 3. Januar 1920 zu widerrufen.

Mise sous séquestre de riz

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 19 décembre 1919.)

L'Office fédéral de l'alimentation, fondé sur l'arrêté du Conseil fédéral du 30 mai 1919 concernant la suppression graduelle de l'activité économique de guerre de l'Office fédéral de l'alimentation,

décide:

Art. 1er. Jusqu'à nouvel ordre, les provisions de riz mentionnées ci-après sont mises sous séquestre en favenr du Service des denrées monopolisées de l'Office fédéral de l'alimentation à Berne. Les propriétaires et les dépositaires de telles provisions doivent les annoncer au dit service par lettre recommandée jusqu'au 23 décembre 1919 au plus tard avec indication exacte des quantités. Cette mise sous séquestre concerne:

a) les provisions des négociants de gros et des détaillants qui font régulièrement le commerce du riz, ponr autant qu'elles dépassent les quantités de 10,000 kg. net par maison de gros ou 5000 kg. net par magasin de vente au détail.

b) toutes les provislons des autres maisons de commerce et des particuliers qui ne s'occupent pas régulièrement du commerce du riz;

c) toutes les provisions se trouvant dans les entrepôts publics ou privés.

Les provisions de ménage qui ne dépassent pas 10 kg. par personne à entretenir ordinairement ne sont pas soumises au séquestre et ne doivent donc pas être annoncées.

Art. 2. Seul le Service des denrées monopolisées ou les personnes possédant une autorisation formelle de celui-ci peuvent disposer des provisions séquestrées. Les quantités mentionnées sous lettre a à l'art. 1er sont destinées à couvrir les besoins courants des clients.

Art. 3. Tout acbat de riz par quantités dépassant les besoins ordinaires dn ménage est interdit.

Art. 4. Des provisions de riz qui ont été achetées dans but spéculatif ou qui dépassent considérablèment les besoins conrants peuvent être expropriées par le Service des denrées monopolisées contre payement au prix de vente actuel de la Confédération, avec en plns les frais de magasinage et de transport d'usage.

Art. 5. Toute contravention intentionnelle ou par négligence aux prescriptions de la présente décision, en particulier l'inobservation de l'obligation d'annoncer les provisions, les fansses déclarations snr les stocks, etc., sera punie conformément à l'art. 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 mai 1919 concernant la suppression graduelle de l'activité économique de guerre de l'Office fédéral de l'alimentation.

Art. 6. La présente décision entre en vigueur le 19 décembre 1919.

Autorisation générale d'exportation concernant les colis de vivres pour les fêtes de Noël et de Nouvel an

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

L'Office fédéral de l'alimentation accorde pour la période du 22 décembre 1919 au 3 janvier 1920 y compris, une autorisation générale d'exportation à destination de n'importe quel pays pour les paquets dits de Noël et de Nouvel an, d'un poids brut total n'excédant pas 5 kg.

Le paquet de Noël ne doit contenir que des articles dont l'exportation générale a déjà été autorisée, tels que fruits frais ou séchés, conserves de polssons, à l'exception du thon, fruits du Midi, noix, amandes, succédanés du café, etc., ou bien les marchaodises suivantes: an plus 2 kg. chocolat, cacao ou pralinés, an plus 2 kg. biscuits ou zwiebacks, an plus 1 kg. sucreries, au plus ½ kg. café, au plus 1 kg. conserves de viande; quantité indéterminée comprise dans les 5 kg.: produits d'avoine, parmi lesquels aussi le cacao à l'avoine, graisse, thé.

Durant la période du 22 décembre 1919 au 3 janvier 1920, un expéditeur ne peut envoyer à l'étranger qu'un seul colis an même destinataire et en outre ne pent expédier par jour que trois colis au plus à des destinataires différents. Les colis ne doivent constituer que des envois privés effectués à tltre de cadeau; à cet égard toute opération commerciale on tout profit doivent être exclus.

Pour chaque espèce de marchandise, il y a lieu d'indiqner exactement le poids net dans la déclaration pour l'exportation.

En cas d'abus, les bureaux de poste, ainsi que ceux de donane, ont reçu les instructions nécessaires pour refuser les colis, ainsi que d'autres paquets du même expéditeur, en tant qu'll ne soit pas introduit nne action pénale pour infraction aux prescriptions relatives aux interdictions d'exportation.

L'Office fédéral de l'alimentation se réserve, le cas échéant, de révoquer la présente décision avant le 3 janvier 1920.

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft, Schlieren

Bilanz per 30. Juni 1919

AKTIVEN (Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. Oktober 1919) PASSIVEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikanlage	2,890,502	—	Aktienkapital	6,000,000	—
Landgut Sonnenberg	400,000	—	Reservefonds	500,000	—
Waren- und Fabrikationsvorräte	9,029,581	42	Obligationen	2,000,000	—
Debitoren	1,497,839	37	Hypotheken	400,000	—
Kautionen und Avali	586,703	50	Kreditoren	4,060,069	40
Kassa und Wertschriften	64,000	56	Kautionen und Avali	586,703	50
			Pensionsfonds	231,000	—
			Gewinn	690,853	95
	14,468,626	85		14,468,626	85

SOLL — Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1919 — HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Interessen	61,946	43	Gewinn-Vortrag	42,927	46
Generalunkosten	1,423,868	76	Bruttoertrag	2,461,387	48
Amortisationen	327,645	80			
Aktivsaldo	690,853	95			
(A. G. 12)	2,504,314	94		2,504,314	94

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Der Weltgetreidehandel. Der Weltgetreidehandel steht ausgesprochen unter dem Eindrucke des Rückganges der meisten europäischen Valuten, welcher mit sich bringt, dass die davon betroffenen Länder beinabe nicht mebr imstande sind, Getreide zu kaufen. In den meisten Ausfuhrländern ist daher Rückgang der Preise Folgeerscheinuog. In Argentinien ist die Baisse für Weizen nnd Mais nicbt unansehnlich. Dabei spielt nicbt allein die Valntafrage, sondern auch wahrscheinlicb die guten Ernteresultate nnd die grossen Vorräte ihre Rolle. Leinsaat bleibt bei geringen Schwankngen fest wegen regelmässiger Exportfrage, nicbt nur von Nordamerika, sondern auch von Europa. Wohl spricht man von einem Ausfuhrüberschnss von einer Million Tonnen Leinsaat, docb sind die Einkäufe Amerikas der letzten Monate derart bedeutende und noch stets anhaltende, dass die Preise slch trotz alledem gut bebaupten können. Januar-Lieferung notiert selbst über entfernteren Terminen, so dass die Vermutung besteht, dass alle Januarkontrakte nicht ausgeführt werden können. England kauft vor allem Abladung Januar/Februar und Februar/März. England ist aucb regelmässig Käufer für indische Saat, wiewohl das Angebot darin beschränkt ist.

Die Ernteberichte bleiben im allgemeinen gute. Wohl war in Westenropa das Wetter ungünstig, doch verlauten keine Klagen über die im Felde stehenden Gewächse. Dagegen mussten die nocb nicht ausgeführten Projekte von Mehraussaat in Winterweizen und Wintergerste aufgegeben werden. Ans England verlautet, dass gerade in den Monaten September, Oktober und November das Wetter aussergewöhnlich günstig für den Landbau war. Seit 1858 war kein so trockener Herbst vorgekommen. In den Vereinigten Staaten dürften für Winterweizen günstige Umstände vorhanden sein. Regen und Frost in Argentinien scbeinen schliesslich wenig Schaden verursacht zu haben und dem Mais ist selbst der Regen der letzten Zeiten zugute gekommen. In Australien ist schliesslich Regen gefallen, welcher an vielen Stellen das Aergste abgewendet hat.

Die Maisverscbiffungen von Argentinien bleiben noch stets sehr reichliche. Es mnss sogar die Frage aufgeworfen werden, ob angesichts der enttäuschenden Nachfrage der Kontinent imstande sein wird, diese grossen Mengen schwimmender Ware aufzunehmen. Es ist wahrscbeinlich, dass angesichts dieses Umstandes und der Valutamisère sich die Verschiffungen in nächster Zeit verringern werden. In England dagegen sind die Anfuhren von Mais nocb stets ungenügend; doch auch da werden neue Exportgeschäfte durch den Rückgang des Pfundkurses erschwert. Dies gilt vor allem für den Import von Nordamerika. Die Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten hat die letzten Zeiten nach allen Richtungen hin stark abgenommen und wird wahrscheinlich so lange nicht znnebmen, bis die Preise in Nordamerika wesentlicb zurückgegangen sind oder bis die Vorräte in Europa aufgeräumt wurden und die Valuta sicb gebessert bat. Merkwürdigerweise sind dagegen die Getreidemärkte in Nordamerika sehr fest.

Der Frachtenmarkt liegt ruhig. Etwas Interesse besteht lediglich von Argentinien nacb Europa und Nordamerika für Getreide, doch sind die Transaktionen, speziell nach Europa, unbedeutende, da die Reeder noch ziemlich steif auf ibren Raten halten. Trotz dem noch stets fortdauernden Streik in Nordamerika und trotz dem Ausbleiben neuer Exportgescbäfte von den Vereinigten Staaten, ist das Angebot in Frachtraum von Argentinien noch nicht gross genug, um anf die Frachten zu drücken. Weizenverscbiffungen bleiben für den europäiscben Bedarf reichlich geoügend. Und sowohl ans Frankreich wie aus England verlautet, dass die Ankünfte die Nachfrage übertreffen. Die englische Regierung ist noch stets in der Hauptsacbe mit australiscbem Weizen lm Markte.

In Holland war die Nachfrage für Getreide sehr unbefriedigend, bei zurückgehenden Preisen für Mais, Hafer, Leinkuchen usw. Der starke Rückgang des belgiscben Franken und die dadurch verursachte Verbilligung des aus Belgien angebotenen Getreides hat die Flanbeit noch verstärkt. Schliesslich besitzt die Regiernng noch stets grosse Mengen Mais, wovon ein Teil bereits in Holland angekommen ist und direkt an die Bauern abgeliefert wird. Die im freien Handel befindlichen Mengen Mais genügen aber hereits für den ohnebin kleinen Konsum, so dass die Regierung im Momente nicht weiss, wie sie schliesslich die noch zn erwartenden Quantitäten absetzen soll. Hafer ist stark angeboten bei wenig Konsum. Leinkuchen fast geschäftslos.

Die holländische Rübenzucker-Industrie. Diese Industrie leidet stets noch unter den anormalen Verhältnissen, doch sieht man für sie optimistisch in die Zukunft. Im Frühjahr 1919 wurde der Zucker in Holland von der Liste der rationierten Artikel zurückgezogen, aber ein sofortiges Steigen der Detailpreise veranlasste die Regierung, ein nenes Rationierungssystem in Anwendung zu bringen.

Die nachstehende Liste zeigt die Weltproduktion von Rohrzucker und von Rübenzucker und im speziellen den Produktionsanteil, welcher auf Holland fällt (in Tonnen):

Jahr	Rübenzucker in Holland	Rübenzucker der ganzen Welt	Rohrzucker der ganzen Welt	Total Zuckerproduktion
1912/13	317,000	8,930,000	9,111,000	18,041,000
1913/14	230,000	8,846,000	9,894,000	18,740,000
1914/15	303,000	8,243,000	10,166,000	18,409,000
1915/16	243,000	5,984,000	10,583,000	16,567,000
1916/17	260,000	5,783,000	11,285,000	16,980,000
1917/18	210,000	4,982,000	12,351,000	17,333,000
1918/19	99,000	4,339,000	12,003,000	16,343,000

In normalen Jahren kann als Durchschnitt für die holländische Rübenzuckerproduktion auf 200,000—250,000 Tonnen gerechnet werden. In den letzten Jahren aber hatte die Regierung verfügt, dass die Rübenfelder in Getreidefelder umzubauen waren und obwohl diese Vorschrift seit Waffenstillstand hinfällig geworden ist, so vermag diese Industrie doch nur langsam zu den normalen Verhältnissen zurückzukehren. Landarbeiterstreike verhindern das Wiederherstellen der Rübenfelder, unter dem ungünstigen Sommer von 1919 kam die Aussaat schlecht, auch fehlten die guten Rübensamensorten. Lieber als die Felder leer stehen zu lassen, wurden vielerorts geringtragende Samen benützt. Immerhin wird für 1919 auf einen Ertrag von 180,000 Tonnen gezählt, wovon 40,000 Tonnen zur Ausfuhr frei gegeben werden sollen.

Ein reich illustrierter aktueller Aufsatz: «The Dutch Beetroot Sugar Industry» liegt beim Nachweisbureau, Börsenstrasse 10, in Zürich auf. Ebenso kann dort eingesehen werden: «Coprah and Cocosoil Culture & Industry in the Dutch East Indies».

Ausfuhr nach den britischen Kolonien

Laut Bericht aus London hat die Regierung von Neuseeland beschlossen, für Warensendungen aus den neutralen Ländern Europas von Ende November 1919 an keine Ursprungszeugnisse mehr zu verlangen.

Deutsches Reich — Ausfuhr von Kunstwerken

Laut einer im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 12. Dezember 1919 veröffentlichten Verordnung der Reichsregierung vom 11. d. Mts., bedarf die Ausfuhr eines Kunstwerks der Genehmigung, sobald es in das Verzeichnis der Werke eingetragen ist, deren Verbringung in das Ausland einen wesentlichen Verlust für den nationalen Kunstbesitz bedeuten würde.

Das Verzeichnis wird vom Reichsminister des Innern geführt und die Eintragung den Beteiligten bekanntgegeben.

Ueber die Genehmigung zur Ausfuhr entscheidet der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung. Die Genehmigung kann an Bedingungen, z. B. hinsichtlich der Valuta des Kaufpreises, geknüpft werden.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten eines Reichsgesetzes auf Grund des Art. 150, Abs. 2, der Reichsverfassung, längstens bis zum 31. Dezember 1925.

Oesterreich — Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen

Das österreichische Staatsgesetzblatt vom 12. Dezember veröffentlicht eine Vollzugsanweisung der Staatsämter für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten und für Finanzen vom 27. November 1919, betreffend die Einrichtung und den Wirkungskreis der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen. Diese Vollzugsanweisung, durch die diejenige vom 1. Dezember 1918[1]) teilweise abgeändert wird, soll am fünfzehnten Tage nach ihrer Kundmachung in Kraft treten.

Die Bewilligungen zur Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr werden von der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen erteilt. Ihre Entscheidung hat sich bei Ausfuhrsendungen auch auf die etwaige Befreiung von der Verpflichtung zur Valutaabgabe, bei Einfuhrsendungen auf die Genehmigung der Bezahlungsart zu erstrecken.

Der Staatssekretär für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Staatssekretär für Finanzen und mit dem Staatssekretär für Volksernährung auf Antrag der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen für bestimmte Warengattungen allgemein oder mit Beschränkung auf bestimmte Mengen (Kontingente) die Zulassung der Einfuhr oder Ausfuhr ohne besondere Bewilligung zu gestatten. Diese Verfügung kann sich auch darauf erstrecken, dass für die betreffenden Warengattungen oder Mengen bei der Ausfuhr die Befreiung von der Valutaabgabe, bei der Einfuhr die Genehmigung für die Art der Bezahlung allgemein ausgesprochen oder bestimmte Richtlinien für die Zuteilung der erforderlichen Devisen und für die Zulassung bestimmter Zahlungsarten festgesetzt werden.

Der Staatssekretär für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten ist ferner ermächtigt, im Einvernehmen mit den beteiligten Staatssekretären Zweigstellen der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen auch ausserhalb Wiens an Orten zu errichten, wo die besondern wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere die Lage in der Nähe der für den Warenverkehr wichtigen Grenzplätze eine solche Massnahme nötig machen.

[1]) Siehe Nr. 4 des Handelsamtsblattes vom 7. Januar 1919.

* * *

Exportation dans les Colonies britanniques

A teneur d'une information de Londres, le Gouvernement de la Nouvelle-Zélande a décidé de ne plus exiger à partir de fin novembre 1919, des certificats d'origine pour des envois de marchandises provenant des pays neutres de l'Europe.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. Dezember — Situations hebdomadaires du 15 décembre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	518,418,871. 74		*Or*
Silber	66,531,880. —		*Argent*
	584,950,701. 74	+ 18,638,165. 77	
Darlehens-Kassascheine	11,140,325. —	+ 287,700. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	395,252,039 02	— 3,324,655. 70	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	87,159,480 55	+ 1,623,800. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	25,460,215. 11	— 2,241,637. 15	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	7,071,032. 70	— 4,466. 30	*Titres*
Sonstige Aktiva	49,506,179. 46	+ 7,044,081. 19	*Autres actifs*
	1,160,539,973 58		

Passiva

Eigene Gelder	28,940,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	929,711,680. —	— 16,246,595. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	157,528,180 30	+ 41,133,823. 72	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	44,359,254 80	— 2,864,240. 91	*Autres passifs*
	1,160,539,973 58		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum *Date*	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
30. XI. 1919	In Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1. 25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. ℓ. = Fr. 2. 08, 1 Kr. = Fr. 1. 06, 1 $ = Fr. 5). In fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1919:	960,984	549,904	457,176	36,000	158,413
1918:	934,564	435,335	542,814	34,114	129,291
1917:	627,590	404,406	231,963	40,773	82,261
1916:	479,176	363,293	176,370	16,548	113,287
	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique				
1919:	4,670,895	292,631	400,807	45,929	2,457,919
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1919:	37,756,326	5,857,727	1,966,107	1,359,591	3,093,327
1918:	29,072,412	5,781,357	1,863,127	1,093,164	3,214,335
1917:	22,690,884	5,580,305	1,989,427	1,141,330	2,853,590
1916:	16,119,496	5,359,385	2,002,491	1,345,649	2,007,942
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1919.	2,203,347	2,294,759	4,077,754	—	4,188,286
1918:	1,649,761	1,896,141	4,090,551	—	4,354,426
1917:	1,076,926	1,412,666	3,753,930	—	4,106,719
1916:	941,407	1,401,076	3,661,477	—	4,137,633
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1919:	39,882,269	1,889,810	42,832,857	14,376	13,921,971
1918:	23,262,341	2,910,547	27,666,822	9,957	13,353,744
1917:	13,277,876	3,174,202	15,292,779	10,969	7,556,647
1916:	9,167,075	3,168,681	10,094,609	15,510	4,577,396
	Niederländische Bank — Banque Néerlandaise				
1919:	2,180,665	1,328,040	404,753	546,966	168,879
1918:	2,250,901	1,459,374	485,218	300,383	153,921
1917:	1,815,804	1,470,365	130,887	217,974	104,658
1916:	1,553,290	1,230,877	139,352	166,747	76,433
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise				
1919:	53,911,314	324,632	7,158,444	9,384,437	7,848,267
	Zusammen — Total				
1919:	141,565,840	12,037,503	57,297,878	11,387,299	31,827,062
Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis					
1919:	14,261,400	10,798,350	13,549,050	—	9,434,000
1918:	12,843,380	10,601,855	10,952,680	—	8 341,415
1917:	5,284,915	8,381,055	4,809,555	—	7,968,235

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Oelfeuerung

Für Umänderung bestehender Anlagen verlangen Sie Prospekte und unverbindlichen Ingenieur-Besuch von der

S. A. Exploitation d'Inventions Modernes, Zurich

alleinige Konzessionärin für die Schweiz der

Oelfeuerung Steurs

anerkannt beste und billigste Feuerung für Dampfkessel, Zentralheizungen, Schmelzöfen für chem. und metallurg. Produkte, Volksküchen und Oefen aller Art. (O F 17930 Z) 3181.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Nachlasssache des am 24. November 1919 verstorbenen **Josef Bühler,** von Werthenstein, gewesener Schuhmachermeister und Schuhhandlung in **Sempach.** Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem **6. Januar 1920** bei der **Gemeinderatskanzlei Sempach** anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 580 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes). (6582 AL) 3249

Sempach, den 2. Dezember 1919.

Für die Gemeinderatskanzlei:
Der Gemeindeschreiber: **J. BUCHER.**

S. A. Golay Fils & Stahl

ayant son siège à Genève

Par décision de l'assemblée générale du 16 décembre 1919, la S. A. Golay Fils & Stahl a réduit son capital de un million à 700,000 francs par le remboursement de 300 francs par action.

En exécution de l'art. 670 C. O. les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances au siège social, Quai des Bergues 31, à Genève. (9430 X) 3381

Geschäftsleute

schenken ihren Kunden auf

NEUJAHR

mit Vorliebe

Singer's feinste

Baslerleckerli

in hübschen Packungen.

Vorzügliche Qualität!

Spezialität der

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, BASEL

3382' (7935 Q)

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869, mit Sitz in BERN

70,735 Mitglieder

Niederlassungen in:

Altstetten	Bulle	Küsnacht	Saignelégier	Tramelan
Amriswil	Châtel-St-Denis	Lausanne	St. Gallen	Uster
Basel	Delsberg	Locarno	St. Immer	Wetzikon
Bern	Dietikon	Montreux	St. Moritz	Winterthur
Biel	Freiburg	Moutier	Tavannes	Zürich
Les Breuleux	Genf	Pruntrut	Thalwil	

Stammkapital und Reserven Fr. 92,000,000

Annahme von Geld-Depositen
Ausgabe von eigenen Obligationen
Verkauf von Anlagepapieren
Vermögensverwaltungen
Ausführung aller vorkommenden Banktransaktionen

Aufnahme neuer Mitglieder in die Genossenschaft auf 31. Dezember 1919

Der Dezember ist für den Eintritt neuer Mitglieder besonders geeignet, da bis Ende des Monats auf Stammanteile unserer Genossenschaft einbezahlte Beträge ab 1. Januar 1920 am Reingewinn des Jahres 1920 partizipieren. 3369'

Statuten, Anmeldescheine und Geschäftsberichte werden auf Verlangen zugesandt.

Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Liq.

Die Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Bern ist gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 8. November 1919 in Liquidation getreten. Die Gläubiger derselben werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. 3329

BERN, den 19. November 1919.

Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Liq.
Der Liquidator: *Dr. G. Zeerleder.*

Hypothekarbank in Winterthur

mit **Filiale** in **Zürich**

Einbezahltes Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

5¼ % Obligationen

4½ oder **5½ Jahre** fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins sofort in Kraft.

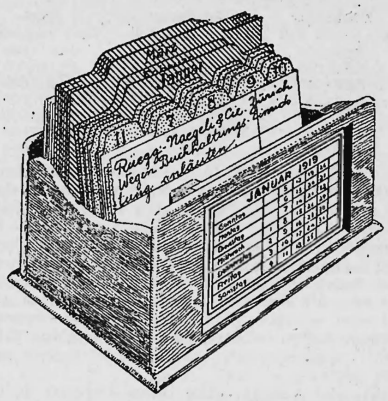
Bankfähige kündbare Obligationen anderer Gesellschaften etc. werden an Zahlung genommen. (3776 Z) 25461

Die Direktion.

Les créanciers de la société **Schœpperlé, Schmidt et Cie en liquidation à Lausanne**, sont invités à produire leurs prétentions au liquidateur soussigné, rue de Bourg 8, à **Lausanne**, d'ici au **31 décembre 1919**. Passé ce délai, aucune intervention ne sera admise. (15689 L) 3383

Le 17 décembre 1919.

J. Daxelhoffer, notaire.



KARTENAGENDA

(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreibtisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt werden und das ganze Material ist stets übersichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet. Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht aus einem eichenen Kästchen, 31 Tages- und 12 Monatsleitkarten, 1-Satz Kalenderkarten und :-: 100 weissen, querlinierten Notizkarten. :-:

Hell Eiche 11.—
Dunkel Eiche 12.—

RÜEGG-NAEGELI & Cie

Abt. Vertikal **Zürich**

Tel. S. 4697

(5125 a Z) 3372

ADRESSEN aller Branchen aus allen Ländern liefert

AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH 6

Abteilung: Adressenverlag. Telephon H. 48.18 (4630 Z) 8085,

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Lokale für Bureaux in Lausanne zu vermieten

nach Plänen, für Frühjahr 1921, in Gebäude im Zentrum gelegen und speziell für diesen Zweck erstellt. Für nähere Auskunft wende man sich an **George Epitaux**, Architekt, in **Lausanne.**

3029' (14966 L)

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Aarau: *Stirnemann & Sandmeier*, Adv., Notar u. Ink. — *Jb. Wehrli*, Not., Ink.
Altdorf: *Dr. F. Schmid*, Adv.
Baden: *Treuhand A.G.*, Handels- u. Privat-Auskünfte.
Basel: *Dr. Grüninger, Spetser & Ronus*, Adv. u. Not., Ink., Proz., Not.-Gesch. — *Dr Sulger, Dr Wieland, Dr Burckhardt, Dr Zahn*, Adv. u. Not. Elisabethenstr. 30
Bern: *G. Bürlswyl*, Ink., Ausk. — *F. R. Moser*, Advok. u. Ink. u. *E. Werthmüller*, Ink. — *H. Lindenmann*, Advok.
Biel: *Bossard & Hoffmann*, Advokatur & Inkasso.
Chur, Fims, Ilanz: *Dr. A. & Dr. F. Mattli*, Adv., Ink.
Freiburg: *Bank Udry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc. — *J. & W. Herren*, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions. — *John Renaud*, avocat, Croix d'Or 17.
Lausanne: *L. Bertarionne*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).
Luzern: *Dr. R. Grüter*, Adv. — *Dr. Hermann Stocker*, Advokat, Pilatusstrasse 24.
Montreux: *Raccoursier, B.*, Recouv. et contentieux. — *Paul Pochon*, agt. d'aff. Recouv., renseign. Tél. 89
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
St. Gallen: *Dr. F. Curti*, Adv. — *Dr. Otto Forrer*, Adv. — *Otto Baumann*, Rechtsb. — *E. Forster*, Rechtsbureau. — *Dr. W. im Hof*, Advokat.
Zürich: *Dr. Herforth*, Adv. — *Leo V. Bühlmann*, Rechtsanw. f. Handelsrechtsprox. — *Intern. Auskunftei Bürgel.*

Uebersetzungen

aller Art, gewöhnlich, technisch, literarisch, in und aus allen Sprachen durch nationale Fachleute. (55746) 3074

Prof. G. BAILLET - ST. GALLEN

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 5**, Weinbergstrasse Nr. 57.

A vendre

1 auto camion
5 tonnes en bon état

S'adresser à

Sauvin, Schmidt & Cie (9130 X) **Genève** 3270

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

in Nachlaßsachen der den 8. Dezember 1919 verstorbenen Frau **Elisabetha Zeder**, geb. Jost, von Ufhusen, gew. Wirtin zur Gewerbehalle, Baselstrasse 46. 3386

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **18. Januar 1920** auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des luzernischen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 17. Dezember 1919.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

Elektrizitätswerk Lonza

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1918/19 kann ab 16. Dezember 1919 im Betrage von (7915 Q) 3367

Fr. 25. — per Aktie

gegen Aushändigung des Coupons Nr. 13 bei den nachbezeichneten Zahlstellen bezogen werden:

in **Basel**: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Ehinger & Co.;
in **Bern**: bei der Berner Handelsbank;
in **Genf**: beim Schweizerischen Bankverein;
in **Zürich**: beim Schweizerischen Bankverein, bei der A. G. Leu & Co., bei A. Hofmann & Co. A. G.

BASEL, den 15. Dezember 1919.

Elektrizitätswerk Lonza.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne